

landkanals darstellt. Ich hoffe, Sie haben sich davon überzeugt, daß die Kanalfrage von Leipzig aus nicht mit einem wilden Fanatismus betrieben wird, wie er ja in den letzten Jahren bei verschiedenen Kanalprojekten zu beobachten gewesen ist. Wenn Leipzig an dem Projekt des Elster-Saale-Kanals und dem Südflügel des Mittel-landkanals nach wie vor mit Entschiedenheit festhält, so stützt es sich hierbei nicht nur auf die ihm durch den Staatsvertrag vom Jahre 1926 gegebene Zusicherung, sondern sachliche wirtschaftliche Erwägungen sind dabei für uns maßgebend gewesen. Leipzig hat ein Anrecht darauf, einen Anschluß an das deutsche Wasserstraßennetz zu bekommen, und ich möchte wünschen, daß der heutige Besuch von Vertretern der Reichs- und Staatsregierungen sowie Mitgliedern des Deutschen Reichstages den würdigen Abschluß bildet für die 70 Jahre alte Leipziger Kanalgeschichte und daß im nächsten Frühjahr bestimmt mit den Bauarbeiten am Elster-Saale-Kanal begonnen wird.